

Munster plant Erdwärme-Kraftwerk



Der Geologe Joachim Fritz vom Niedersächsischen Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie und der Geschäftsführer der HeideGeo GmbH, Bernd Reichelt, stellten das Projekt vor.

Nach dem Atomausstieg der Bundesregierung ist die alternative Energiegewinnung wie Solar- und Windstrom wieder in den Fokus gerückt. Doch jenseits davon gibt es noch andere Formen. So soll in Munster im Landkreis Soltau-Fallingb. das erste kommerzielle Geothermiekraftwerk in Norddeutschland entstehen, das die natürliche Wärme tief in der Erde nutzt.

Die Initiatoren stellten das Projekt am Donnerstag vor. Läuft alles nach ihren Plänen, dann soll in der Heide Erdwärme aus rund fünf Kilometern Tiefe rund 2.000 Haushalte und einige Bundeswehr-Kasernen mit Wärme und teilweise auch Strom versorgen. Dafür soll Thermalwasser von 160 Grad Celsius an die Oberfläche gepumpt werden, um über Wärmetauscher die Energie nutzbar zu machen. Anschließend wird das Wasser wieder in den Untergrund gepumpt. Die Machbarkeitsstudie habe erstaunlich positive Ergebnisse gebracht, so die Verantwortlichen.

Geothermie

Der Begriff Geothermie bezeichnet die Wärme im Inneren der Erde. Ab etwa 15 Metern Tiefe herrscht eine von Tages- und Jahresschwankungen unabhängige Temperatur von sieben bis zwölf Grad Celsius. Darunter steigt die Temperatur etwa um drei Grad Celsius je 100 Meter.

Erdwärme ist als Energiequelle nutzbar. Experten sehen ihre größten Vorteile darin, dass sie unabhängig von Klima und Jahreszeiten jederzeit zur Verfügung steht und nach menschlichem Ermessen unerschöpflich ist.

Sofern die für den kommenden Sommer geplanten Bohrungen erfolgreich sind, wird das Kraftwerk voraussichtlich im Oktober 2013 in Betrieb gehen. Bis dahin sucht die HeideGeo als Betreiber noch Investoren, um die Kosten von knapp 43 Millionen Euro aufzubringen. Die Tochtergesellschaft der Stadtwerke Munster-Bispingen ist bereits im Gespräch mit potenziellen Geldgebern.